

GRUPPE IM RAT DER STADT LAATZEN
SPD-GRÜNE-LINKE-FAULL-SCHEIBE

Antrag
- öffentlich -

Beratungsfolge:

Drucksachen-Nr.: 2020/068

Ausschuss für Stadtentwicklung und Umweltschutz, Feuerschutz	am 27.04.2020	TOP:
Verwaltungsausschuss	am 30.04.2020	TOP:
Rat der Stadt Laatzen	am 30.04.2020	TOP:

Einführung von Grünflächen- bzw. Baumpatenschaften
- Antrag der Gruppe SPD-Grüne-Linke-Faull-Scheibe im Rat

05.03.2020

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir bitten Sie, den Gremien folgenden Antrag vorzulegen:

Antrag:

Der Rat möge beschließen:

Die Pflege von der Stadt ausgewählten öffentlichen Grünflächen bzw. Bäumen und Baumscheiben wird an Paten vergeben.

Dafür wird ein schriftlicher Patenschaftsvertrag (Entwurf als Anlage) zwischen der Stadt Laatzen und den Paten geschlossen.

An den Grünflächen bzw. Bäumen selbst kann ein Schild auf die Paten hinweisen. Form und Größe sind von der Stadt Laatzen vorzugeben. Paten können Bürgerinnen und Bürger werden, aber auch Vereine, Initiativen, Parteien oder Unternehmen. Sie erhalten bei Übernahme eine Urkunde von der Stadt Laatzen.

Begründung:

Laatzens städtische Grünanlagen sind ein heimatlicher Wohlfühlfaktor, der auch luft- und klimaverbessernd wirkt. Zudem könnten die Grünanlagen durch verstärkte Anlage und Pflege von strukturreichem Grün unter Verwendung gebietsheimischer Arten nicht nur verschönert werden, sondern auch wertvoller Lebensraum für Fauna und Flora sein.

Die Aufgaben des Betriebshofs wachsen stetig und die Haushaltslage der Stadt Laatzen ist angespannt. Das Einführen von Grünflächen- und Baumpatenschaften bei der Pflege kann hier eine Entlastung bieten.

Dem stehen derzeit aber noch verwaltungstechnische Bestimmungen entgegen. Dieser Antrag will dieses Hindernis überwinden.

In unserer Nachbargemeinde Hemmingen gibt es bereits seit 1991 Pflegepatenschaften. Wir verweisen auf diesen Bericht in der örtlichen Presse:

<https://www.neuepresse.de/Region/Hemmingen/Nachrichten/Stadt-sucht-Paten-fuer-Gruenflaechen>

Es wird Zeit, dieses kostenreduzierende Bürgerengagement, welches unsere Gemeinde auch verschönern wird, auf den Weg zu bringen.

Jessica Kaußen